

Mensch und Schaukel

Autor(en): **Fischer, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

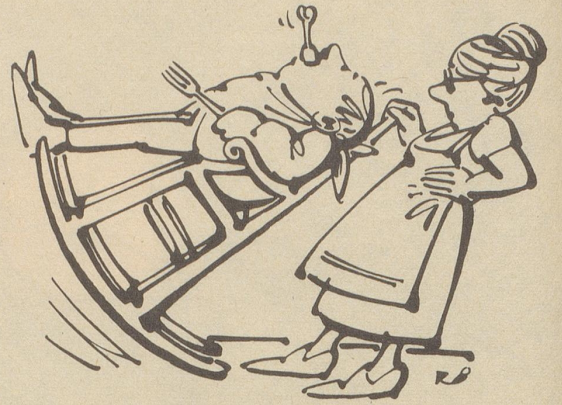
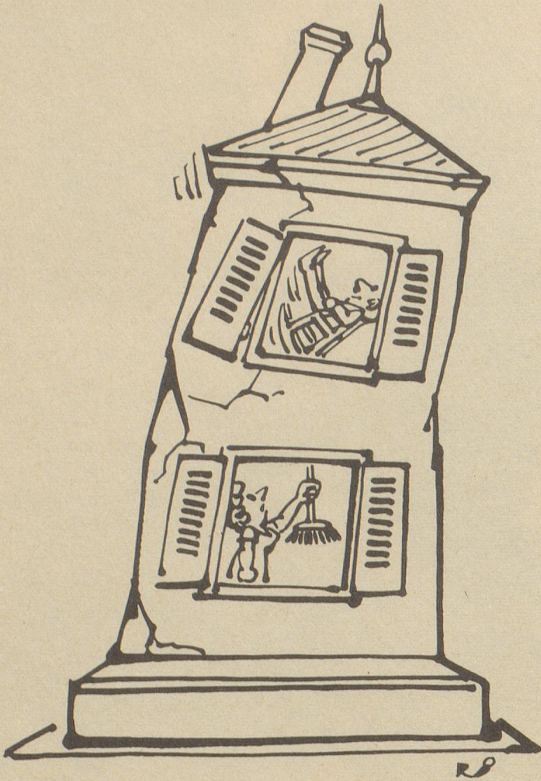
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

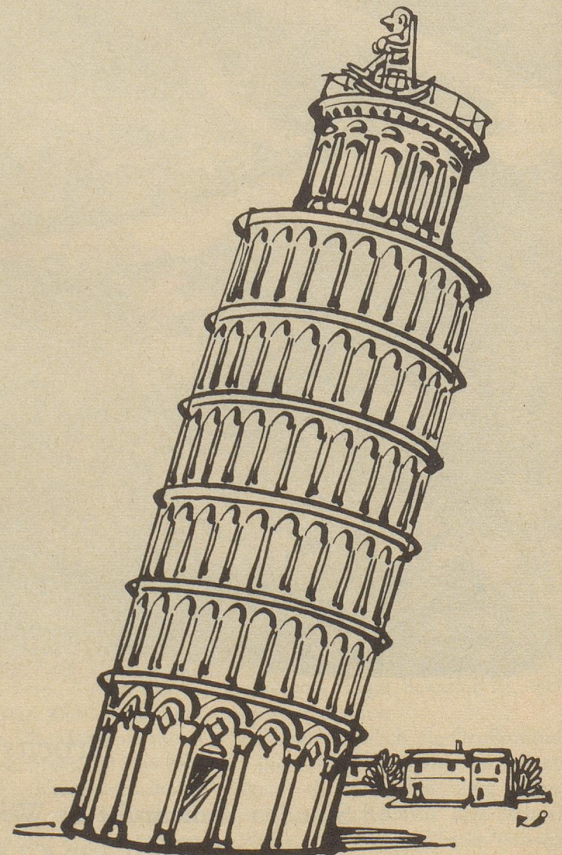
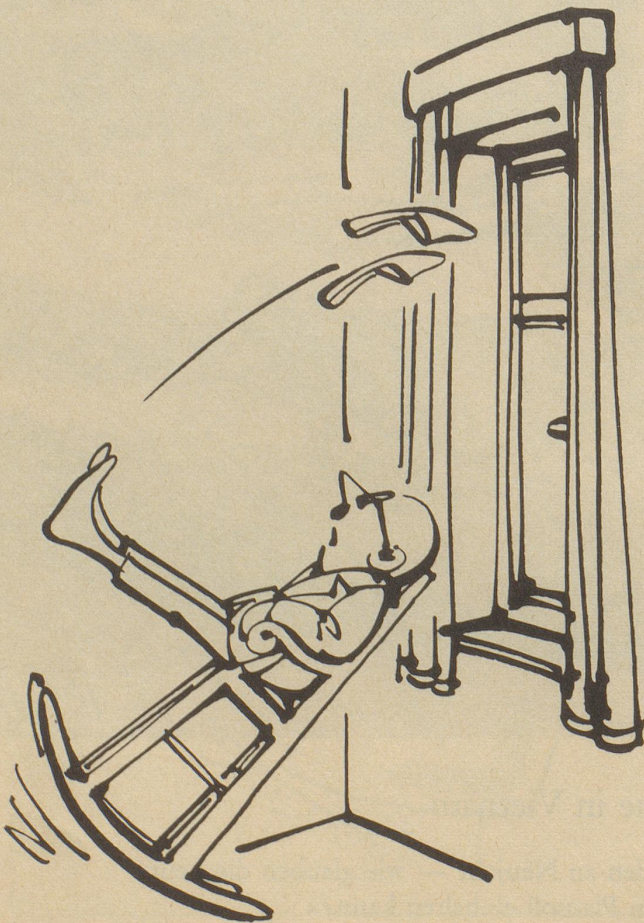
Haftungsausschluss

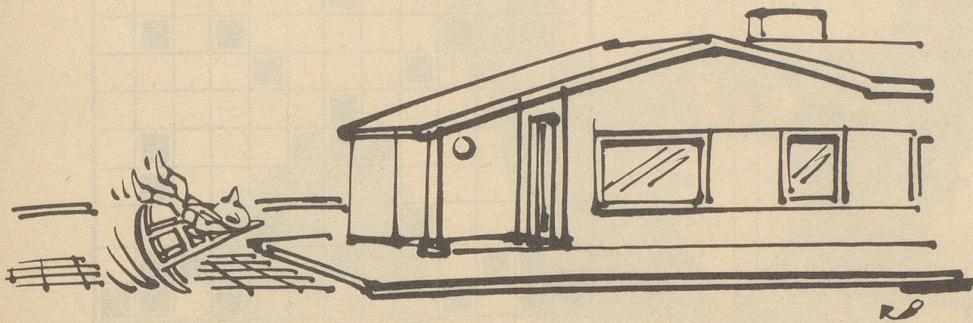
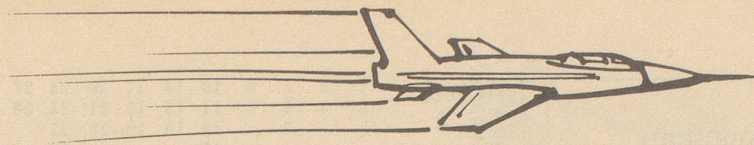
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



HANS FISCHER

**MENSCH
UND
SCHAUKEL**





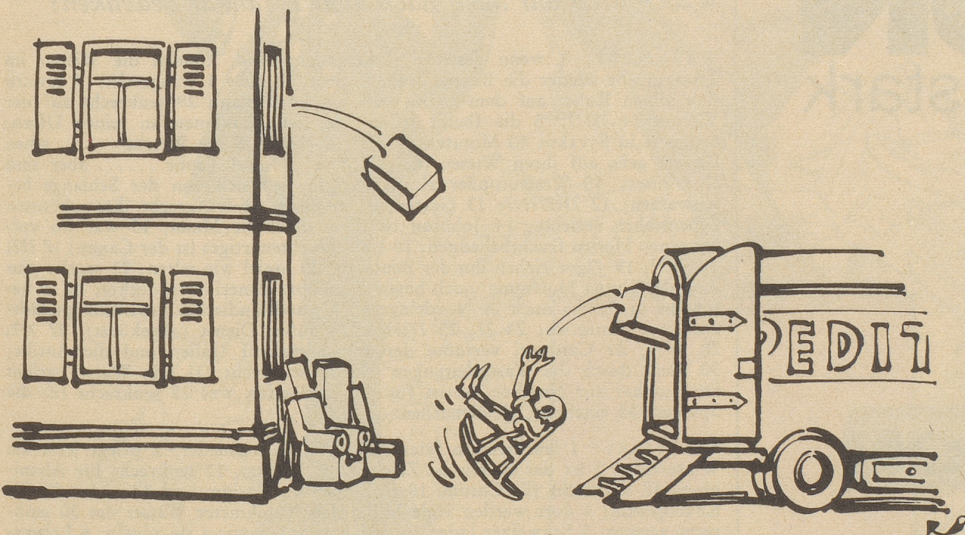
Konsequenztraining

Weil die im Umbau befindliche Basler Johanniterbrücke überaus schleudergefährlich ist, wurde darauf als Höchstgeschwindigkeit 30 km vorgeschrieben. Und weil eine schleudergefährliche Brücke ohne Geländer sogar lebensgefährlich ist, werden via Radaranlage jene Autos photographisch festgehalten, auf daß ihre Fahrer gebüßt werden können, die diese Geschwindigkeitsgrenze überschreiten.

Was umgehend eine Flut von Protesten aus Automobilistenkreisen auslöste. Frage(n): Was haben gute, folgsame Autofahrer an einer befristeten, im Interesse ihrer eigenen Sicherheit erlassenen Vorschrift auszusetzen? (Oder gehören die protestierenden Automobilisten vielleicht zu jenen 300, die bereits in den ersten drei Tagen gebüßt werden mußten?) Boris

Das kleine Erlebnis der Woche

Der Erstkläßler Daniel steht am Trottoirrand und schaut dem Straßenkehrer zu, wie er mit dem Besen die Straßenrinne säubert. Nach einer Weile wird es diesem zu dumm und er sagt zu dem Buben: «Fahr ab!», darauf Daniel schlagkräftig: «Wo isch de Zog?» AG



Zyt isch do!

Der kleine Joggi kennt die Zahlen und drum auch die Uhr noch nicht, aber er hat Mutters alte, defekte Armbanduhr gefunden und darf sie stolz am Handgelenk tragen.

Ab und zu beschaut er eingehend das Zifferblatt und meint: «s isch wider Zyt, zum uff d Uhr luege!» Boris

Dies und das

Dies gelesen: «Der Druckfehlerkobold hat es besonders gern auf die Frauenseite abgesehen.»

Und *das* gedacht: Teufelchen, Teufelchen! Kobold

Bekannte Töne

«Was sagen Sie zu den Wahlerfolgen der NPD?»

«Die braune Liesel kenn ich am Geläut.» fis

Die beste Brille

Der Bauer X betritt energisch den Optikerladen: «Gät mer die beschti Brülle wo der heit!»

«Jä, für churz- oder witsichtig?»
«Das isch glich – eifach ganz e gueti – mi Frau het nämlich gseit: I ma di nümme gsee!» Gy

